

147/130

1654 Februar 11., Zug

A

ERKLÄRUNG VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], B[EAT II.] ZURLAUBEN, [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM KLEINODIENSTREIT MIT FRANKREICH]¹

"Zuwüssen hiemit, dass ich Unterschribner Von Herrn hauptman Hans Wilhelm Grimen [=Grimm, von Solothurn]² berichtet worden, was die bewussten khleinother restitution undt vernern procedur halber die herren hauptluth dismal Zu Zürich Versambt, gemeint und vorhabens sigendt undt diewylen, Jch dis wuchen wegen eingefalner unvermydenlichen geschefften, selbst personlich nit erschynen können. Hab Jch Jnen disen begärten schyn mitheilen undt Jn namen aller der Jenigen, so mich hierzuo unlengst bevollmächtigt bezugen wellen, dass mich glychfahls rathsam undt thundlich syn bedunkhe, des herr Oberster [Johann Jakob] Rhon [=Rahn] der angefangen action gegen h. [Hptm. Thomas] **Werdmüller** [beide von Zürich] rechtlich fortsetzen, und die anwesenden herren hauptluth, Nebendt überlieferung der nachmaligen Oberkeitlichen schryben by einer hochwysen Oberkeit [- Bürgermeister und Rat von Zürich -] nachmalen einstendig Ernst³ Pondt und Eydtgenössisch piten ersuochen und anhalten sollen: uff dass nunmehr gedachte Pfandt Jn Unparthyische drite handt gebracht hernach mit gemeinem rath und Zuethun der interessierten, die daruff assignierte geldter sollicitiert werden mogen, damit auch widerigen fahls man nit genötiget wurde, den revers by Jedersyts Oberkeit [im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat] verners Zesuochen ...

[gez.] B. Zurlouben"

- 1) Beat II. Zurlauben fungierte dabei als Vermittler und Koordinator.
 2) s. Zurlaubiana AH 126/89 Pt. 12
 3) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

Konzept - AH 147, 226 - Blatt 226^v leer

147/131

1615 März 4., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOR], RITTER GIAMBATTISTA GABALEON, AN AMMANN¹ UND RAT "DEL HONORATISS.^{MO} CANTONE DI ZUG", ZUG

"Poi che dimani nel loro consiglio VV.SS.Jll.^{me} dovaranno trattare